

--Geschichtliches zu Allerheiligen--

Im Lauf der ersten Jahrhunderte wurde es wegen der steigenden Zahl von Heiligen zunehmend schwierig, jedes Heiligen an einem eigenen Fest zu gedenken. Jährliche Gedenktage für Verstorbene gab es bereits im antiken Christentum. In der Westkirche weihte Papst Bonifatius IV. am 13. Mai 609 oder 610 das zuvor allen Göttern Roms geweihte Pantheon der Jungfrau Maria und allen Märtyrern und ordnete eine jährliche Feier an, zunächst am Freitag nach Ostern, da das Fest inhaltlich stark von Ostern her geprägt ist. Papst Gregor III. weihte über hundert Jahre später eine Kapelle in der Basilika St. Peter allen Heiligen und legte daher für die Stadt Rom den Feiertag auf den 1. November. Ende des 8. Jahrhunderts begann man an diesem Tag das Fest vor allem auch in Frankreich zu feiern, und der Termin verbreitete sich allmählich in der gesamten Westkirche, bis Papst Gregor IV. Allerheiligen für die gesamte Westkirche auf den 1. November festlegte. Seit Ende des 10. Jahrhunderts wird am 2. November mit Allerseelen zusätzlich ein Gedenktag abgehalten.

--Ihr Freunde Gottes--

Ihr Freunde Gottes allzugleich
verherrlicht hoch im Himmelreich
erleht am Throne allezeit
uns Gnade und Barmherzigkeit
Helft uns in diesem Erdental
dass wir durch Gottes Gnad und Wahl
zum Himmel kommen allzumal

Vor allem du o Königin
Maria, milde Herrscherin
ihr Engelchöre voller Macht
die ihr habt treulich unser acht
Helft uns in diesem Erdental
dass wir durch Gottes Gnad und Wahl
zum Himmel kommen allzumal

